

**EKP® - das Original und mit Abstand das Beste  
auch in besonderen Zeiten...**



## **Handreichung**

### **für Eltern-Kind-Programm EKP® in Zeiten der Corona-Pandemie**

Das neuartige Coronavirus (COVID-19) hat ab 16. März 2020 landesweit u.a. zu Ausgangsbeschränkungen, Kontaktbeschränkungen, Betretungsverboten in Kindertagespflegestellen und ein Verbot von Präsenzveranstaltungen in der Erwachsenenbildung geführt. Die Ausgestaltung der Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder in Zeiten der Corona-Pandemie ist ein dynamischer Prozess.

Der Schutz der Gesundheit steht dabei an oberster Stelle.

Die Ausbreitung der Corona-Pandemie hat binnen kurzer Zeit unser aller Leben massiv verändert und zu Einschnitten im gesellschaftlichen Miteinander geführt. Gerade auch junge Familien geraten unter diesen, noch nie dagewesenen Umständen unter ungeheuren Druck und bedürfen in dieser Zeit besonders der Unterstützung und Beratung. Einrichtungen der Erwachsenenbildung und Familienbildung können und müssen hier neue kreative Angebots- und Unterstützungsformen entwickeln.

Die Bayerische Staatsregierung hat in ihrer Pressekonferenz am 26.5.20 in Aussicht gestellt, dass im Rahmen der Erwachsenenbildung nun ab 30. Mai 2020 wieder Veranstaltungen als Präsenzangebote stattfinden können. Präsenzangebote der Erwachsenenbildung i. S d. Art. 1 BayEbFöG, der Sprach- und Integrationsförderung und vergleichbarer Bildungsangebote, u.a. der Bildungszentren ländlicher Raum oder privatwirtschaftlicher Bildungsanbieter, sowie der Familienbildungsstätten, der Jugendarbeit (nur zu Zwecken der Bildungsarbeit nach dem SGB VIII) und der außerschulischen Umweltbildung in Bayern geöffnet werden. Zwingende Voraussetzung ist die Beachtung des erarbeiteten Hygienekonzepts.

Unter Berücksichtigung eines passenden Hygienekonzepts. Auch EKP® sollte daher mit einem Hygienekonzept in absehbarer Zeit wieder mit Gruppentreffen stattfinden (können).

Die EKP® Gruppenleitung nutzt den Gruppenprozess als Lernfeld für persönlichkeitsorientierte Lernprozesse und für soziales Lernen im EKP®.

Die Bedürfnissen, Interessen und Erfahrungen aus der Alltags- und Lebenswelt der jungen Familien stehen im Mittelpunkt mit dem Ziel, alle Teilnehmer\*innen in ihren Eigenkompetenzen zu stärken. Junge Familien können in dieser von Unsicherheiten

geprägten Zeit und häuslicher Isolation im EKP® vielschichtig Unterstützung erfahren.

## Nachfolgende Empfehlungen sind für die Praxis der EKP®-Gruppenleitung mit teilnehmenden Familien gedacht

### Teilnahme

An die jungen Familien soll nachdrücklich appelliert werden, dass sie mit ihrem Kind am Gruppentreffen des Eltern-Kind-Programm EKP® nur teilnehmen dürfen, wenn sie gesund sind.

Ist ein Familienangehöriger nachweislich an COVID-19 erkrankt und/oder befindet sich in Quarantäne, bzw. zeigt ein Familienmitglied Krankheitsanzeichen (Erkältungssymptome, Fieber), ist die Teilnahme nicht erlaubt.

EKP® Gruppentreffen finden in einer festen Gruppe mit angemeldeten Teilnehmer\*innen statt.

Die Anwesenheit aller teilnehmenden Personen wird von der EKP® Gruppenleitung schriftlich erfasst und dokumentiert. Mögl. Infektionsketten bleiben nachvollziehbar.

Teilnehmende Eltern bzw. Großeltern, die nach den Informationen des Robert-Koch-Instituts zu Personengruppen gehören, die nach bisherigen Erkenntnissen ein höheres Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf haben, sollten mit ihrem Arzt geeignete Schutzmaßnahmen abklären. Für betroffene Kinder klären die Eltern mit dem Kinderarzt geeignete Schutzmaßnahmen.

Die Gruppengröße muss von den Verantwortlichen vor Ort (Katholisches Bildungswerk e.V.) unter Berücksichtigung der jeweiligen Raumgröße des Veranstaltungsortes festgelegt werden. Die staatlich vorgegebenen Abstandsregeln von 1,5m müssen eingehalten werden können.

Es kann angeraten sein eine bestehende Gruppe zu teilen und Gruppentreffen zeitversetzt stattfinden zu lassen.

Auf regelmäßige gute Durchlüftung der Räumlichkeiten ist zu achten. Ist die Durchführung der EKP-Gruppenstunde im Freien möglich, wird empfohlen dies dort anzubieten.

### Händewaschen/ Desinfektion

Die EKP® Gruppenleitung stellt Desinfektionsmittel, Seife und Einmaltücher bereit.



Zentrale Schutzmaßnahmen gelten auch im EKP®

- ✓ Abstand mind. 1,5 m
- ✓ Husten-/ Nießregeln
- ✓ Händehygiene
- ✓ Lüften

Das gründliche Reinigen der Hände ist unmittelbar vor und nach jedem EKP® Gruppentreffen für alle Teilnehmenden obligatorisch.

Die Eltern waschen einzeln mit ihrem Kind die Hände und desinfizieren das Waschbecken, den Wickelbereich bzw. Toilette nach jeder Benutzung. Die Nutzung von Waschräumen darf nur pro Familie und zeitversetzt stattfinden.

Die gängigen Hygieneetikette (langes, intensives Händewaschen, Husten und Niesen in den Ellbogen) kann im EKP® angeleitet von der EKP® Gruppenleitung spielerisch alters- und entwicklungsangemessenes mit den Kindern eingeübt werden.

### **Abstand halten**

Die teilnehmenden Familien können mit einer sauberen mitgebrachten Decke mit rutschfester Unterseite (sog. Picknickdecke) ihren Bereich begrenzt festlegen und den Abstand von mind. 1,5 m zu anderen Familien wahren. Während des EKP® sind die Elternteile für die Einhaltung der physischen Distanz und Nieß-/ Hustenregeln eigenverantwortlich.

### **Empfehlung von „Masken“**

Mund-Nasen-Bedeckungen, sog. Community-Masken, aus handelsüblichen Stoffen genäht, können die Infektionsgefahr verringern und helfen dabei, die Ausbreitung des neuartigen Coronavirus zu verlangsamen. Sie dienen dem Fremdschutz. Der Stoff für Community-Masken sollte möglichst dicht sein, aus 100% Baumwolle bestehen und täglich bei mind. 60 Grad gewaschen werden.

Bild: pixabay



Es gibt keine Empfehlung zum generellen Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen im EKP®.

Kinder müssen im EKP® keine „Masken“ tragen - vgl. wie in der Kindertagespflege. Es besteht das Risiko eines unsachgemäßen Umgangs damit.

Die EKP® Gruppenleitung kann situationsbedingt eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen, beispielsweise, wenn das Abstandsgebot (mindestens 1,5 Meter) vorhersehbar und planbar nicht eingehalten werden kann.

Die Eltern können situationsbedingt eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen, beispielsweise, wenn das Abstandsgebot (mindestens 1,5 Meter) vorhersehbar und planbar nicht eingehalten werden kann, insbesondere beim Ankommen und während dem Gehen im EKP®.

Weitere Schutzmaßnahmen können individuell und nach Bedarf vereinbart und gezielt eingesetzt werden.

### **Außenbereiche verstärkt nutzen**

EKP® kann verstärkt draußen stattfinden, wenn Präsenzveranstaltungen in der Erwachsenenbildung erlaubt sind. Ausflüge in der näheren Umgebung sind möglich, soweit nicht durch eine Ausgangsbeschränkung untersagt, und in Einhaltung des Abstandsgebots.

### **Raumsituation**

Aufgrund der unterschiedlichen Gegebenheiten vor Ort können hier keine konkreten Zahlen zu Gruppen- oder Raumgrößen gemacht werden.

### **Inhalte der Gruppentreffen im Eltern-Kind-Programm EKP®**

Die EKP® Gruppentreffen geben den Eltern Anregungen zu unterschiedlichen Bereichen kindlicher Entwicklung - wie in den EKP®-Leitlinien beschrieben. Angebote zur sprachlichen und musikalischen Förderung können unter Berücksichtigung der staatlich vorgegebenen Einschränkungen, Wahrung des Infektionsschutzes und in Abstimmung aller Beteiligten durchgeführt werden.

Es können vermehrt Sprechverse, Reime und Fingerspiele Einsatz finden anstatt gesungene Lieder. Zur Anregung der kreativen Entwicklung wird darauf geachtet, dass jede Familie eigenes Material benutzt und dieses nicht durchgetauscht wird.

Die EKP® Gruppenleitung setzt an bei den Bedürfnissen der Teilnehmer\*innen, ihren Interessen und Erfahrungen aus der Alltags- und Lebenswelt mit dem Ziel, alle in ihren Eigenkompetenzen zu stärken und zu verselbständigen. Sie hilft der Gruppe, Entscheidungen für den weiteren Verlauf bewusst zu treffen, und fördert die Eigenverantwortung und Eigeninitiative der Teilnehmenden gerade auch in dieser besonderen Zeit.

Es kann individuell vereinbart werden, dass die Gruppentreffen mit einer kleineren Teilnehmerzahl, in zeitlichem Wechsel, sowie ohne Brotzeit und kürzer stattfinden.

Weiterführende Literatur:

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (2020). Handreichung für die Kindertagesbetreuung in Zeiten des Coronavirus

*EKP®-Gruppen  
machen Spaß,  
bieten Anregungen  
und ermöglichen  
Austausch für  
Eltern mit kleinen  
Kindern*

*Auch in Zeiten der  
Corona-Pandemie*